

## KREIS EUSKIRCHEN

**Die Biologische Station** im Kreis Euskirchen feiert im September ihr 25-jähriges Bestehen. Geschäftsführer Stefan Meisberger zieht eine positive Bilanz.



Der **Feldhamster** ist ein possierliches Tierchen, das es in ganz NRW nur noch in der Zülpicher Börde gibt. Die Bio-Station kämpft seit Jahren um die bedrohte Art. (Foto: dpa)

### Die Anfänge lagen in der Eifel

Prof. Schumacher half bei Gründung

VON GÜNTER HOCHGÜRTEL

**KREIS EUSKIRCHEN.** Die Anfänge des Vertragsnaturschutzes reichen bis in die 1970er-Jahre zurück. Professor Wolfgang Schumacher war derjenige, der als Premiere der heute vielfältigen Initiativen das erste Ackerrandstreifenprogramm seinerzeit auf die Schiene setzte. „Damit haben wir 1978 angefangen. Damals haben 15 Landwirte mitgemacht“, erinnert sich der emeritierte Hochschullehrer aus Antweiler.

Damals war Schumacher, ehemals Lehrer in Marmagen, noch akademischer Oberrat. Weil die Bauern darauf verzichteten, die Ränder ihrer Felder und Wiesen zu bearbeiten und der Natur ihren freien Lauf



## Bauern helfen beim Naturschutz

Rund 400 Betriebe arbeiten vertraglich mit der Bio-Station zusammen